

# NEUER PRIESTER IM PFARRVERBAND

Liebe Pfarrangehörige, sehr geehrte Damen und Herren,

nach über 40 Jahren als Priester und nach über 30 Jahren aktiven Dienstes im Erzbistum kam für mich eine Zeit der Entschleunigung. Den diözesanen Regeln entsprechend hat Kardinal Marx mir die Pension gegönnt und mich zugleich mit einer neuen Aufgabe betraut. Zum 30. April 2024 wurde ich als Pfarrer von St. Johann von Capistran, St. Klara und St. Rita und Leiter des Pfarrverbandes Bogenhausen-Süd entpflichtet und zum 1. Mai als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Maria Königin der Engel angewiesen. Es entfallen jetzt Aufgaben der Leitung und Personalführung, Betreuung der Finanzen und Immobilien, die pastorale Gesamtverantwortung für die Pfarrgemeinden. Als Seelsorgemithilfe darf ich mich jetzt dem Eigentlichen der Priesterberufung widmen, mit dem Volk Gottes unterwegs sein, Brücken bauen zu Gott und Mitmenschen. Konkret heißt das, dass ich Pfarrer Gawdzis und dem Pastoralteam hilfreich zur Seite stehen werde, vor allem für die Feier der Gottesdienste, Spendung der Sakramente und Begleitung der Menschen in allen Lebenslagen von der Taufe bis zur Beerdigung.

Geboren bin ich in Südosten von Polen bei Lublin. Dem Jesuitenorden verdanke ich die Ausbildung und geistliche Formation. Nach der Priesterweihe in Warschau durfte ich mich vertieft dem Bibelstudium in Rom,

Frankfurt/Main und Jerusalem widmen und als Dozent erste Erfahrungen sammeln. Die Spezialisierung in der Bibelwissenschaft gab mir die Gelegenheit, mehrere alte und neue Sprachen zu lernen und mehrere Länder zu bereisen. Seit 1993 bin fest in unserem Erzbistum tätig. Die Erfahrungen, die ich als Pfarrer in den Stationen meines Dienstes München-Neuhausen, Ottobrunn, Trudering und zuletzt Bogenhausen gesammelt habe, werden mir, so hoffe ich, helfen, dass wir uns in diesen für die Kirche und Pfarrgemeinden herausfordernden Zeiten vom Wort Gottes leiten lassen und immer wieder ein Türchen des Himmels öffnen, um etwas von der Transzendenz Gottes in unser Leben herunterzuholen und zu seinem Gelingen beizutragen.

Selbstverständlich freue ich mich als Ruhestandsgeistlicher auf mehr Zeit für mich, für die Lektüre der wartenden Bücher, auf meine Berge und die Musik, auf Reisen und gesellige Runden. Ich würde mich auch freuen Sie kennenzulernen und bin zuversichtlich, dass es dafür ausreichend Gelegenheiten geben wird. Und ich hoffe, Kardinal Marx Recht geben zu können, der schreibt: „*Der Dienst der Priester im Ruhestand ist ein unverzichtbarer Beitrag für die Seelsorge in unserer Diözese*“.

Es grüßt Sie herzlich

Dr. Czeslaw Lukasz

Pfarrer em. in Seelsorgemithilfe, E-Mail: clukasz@ebmuc.de

